

Inhalt

Vorwort des Verfassers	1
<i>I. Enzyklopädischer Überblick</i>	<i>3</i>
1. Grundbegriffe: ‚Ritter‘, ‚Hof‘, ‚Kultur‘	3
1.1 Ritter und Rittertum	3
1.2 Der Hof	6
1.3 Ritterlich-höfische Kultur	6
2. Entstehung	19
2.1 Ein neuer Adel	20
2.2 Demographisches und wirtschaftliches Wachstum	21
2.3 Differenzierung von Adel, Bauer, Bürger	21
2.4 Neue Bindungen	22
2.5 Die neue Frau	24
2.6 Geistige und religiöse Voraussetzungen	26
3. Ausbreitung	28
3.1 Geographische Ausbreitung	28
3.2 Ständische Ausbreitung	32
3.3 Deutsche Besonderheiten	35
4. Wandlungen	38
4.1 Um 1300	38
4.2 Um 1400	40
4.3 Um 1500	42
5. Konkurrenz, Ausklang, Ende	45
5.1 Kirche	45
5.2 Wissenschaft	49
5.3 Humanismus und Renaissance	49
5.4 Bürgertum	50
5.5 Staat, Reformation, Gegenreformation	53
5.6 Verblässende Spuren	54
<i>II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung</i>	<i>57</i>
1. Wege und Irrwege: Der Gang der Forschung	57
2. Eine unfaßliche Erscheinung: Der Hof	65

3. Kodifizierungen: Der Codex Manesse und andere Liederhandschriften	71
4. Personifikation ritterlich-höfischer Kultur: Der Herold	77
5. Internationalität: Der Fall Merode	86
6. Ritter ohne Hof: Die großen Turniere 1479–1487	93
7. Traditionsbildung: Das Familienbuch der Herren von Eptingen	102
8. Der letzte Ritter? Kaiser Maximilian I. (1459–1519) . .	108
<i>III. Quellen und Literatur</i>	113
<i>Abkürzungen</i>	113
<i>A. Quellen</i>	113
1. Akten, Urkunden, Historiographie	113
2. Dichtung	113
3. Autobiographien, Familienbücher, Reise- beschreibungen	114
4. Turnierbücher	114
5. Wappenbücher	115
<i>B. Literatur</i>	116
1. Allgemeines	116
2. Fürsten, Adlige, Ritter, Städter, Bauern	117
3. Hof und Hofkritik	118
4. Entstehung und Frühzeit	119
5. Von der Heidenfahrt zur Kavaliertour	120
6. Ritterorden und Adelsgesellschaften	121
7. Höfische Literatur, höfische Liebe, höfische Frau	121
8. Feste, Repräsentation, Verhaltensweisen	124
9. Statussymbole	124
10. Krieg und Turnier	125
11. Höfisches Personal: Herolde, Fahrende, Narren, Helden	127
12. Renaissancen, Spätzeit, Ende	128
Register	131
Themen und Autoren	138